

## 201

1664 Dezember 2., Paris

A

SCHREIBEN DES FRANZ. KOENIGS [LUDWIG XIV.] AN DIE XIII ORTE

In Beantwortung ihres durch Vermittlung des Residenten [François] Mouslier zugestellten, auf der Tagsatzung in Baden beschlossenen und vom 2. September a.c. datierten Schreibens möchte er ihnen, seinen Freunden und Bundesgenossen, vorerst freundlich danken.

Um auch sie von seiner Bündnistreue zu überzeugen, werde er demnächst befehlen, auf Jahresbeginn jedem Ort eine Pension auszusahlen. Bei dieser Gelegenheit sollen dann auch die Verdienste Privater ihre gerechte Belohnung finden.

Louis                      gez. [Hugues] de Lionne [ministre d'Etat aux  
Affaires Etrangères]

Kopie, in franz. Sprache  
AH 22, 387-388 - Blatt 388 leer

## 202

1662 Dezember 11., Orléans

A

BRIEF VON BEAT KASPAR ZURLAUBEN AN RITTER UND HPTM. [BEAT JAKOB I.]  
ZURLAUBEN, BREMGARTEN

Seine beiden letzten Briefe, den einen vom 14. November aus Paris und den andern vom 22. November aus Orléans, habe er hoffentlich erhalten. Im Wirtshaus allhier seien zwei Franzosen, die je 930 lb. Kostgeld jährlich zu entrichten hätten, eingezogen. Dies bedeute, dass nun auch er den gleichen Preis bezahlen müsse und daher die im letzten Brief gemachten Angaben nicht mehr stimmen würden. Die Kosten beliefen sich nun also auf 60 bis 80 Franken pro Monat. Daher möchte er ihn bitten, ihm für das nächste halbe Jahr das nötige Geld zuzuschicken. Habe er dies noch nicht getan, so möge er es unverzüglich tun, denn er

22/202-204

habe den Wirt - sei doch das 1. Quartal im voraus zu bezahlen - bereits verträsten müssen. Auch müsse er das Geld für Holz, Kerzen sowie den Wäscherlohn im voraus bar erlegen. Sollte er gegenwärtig krank werden, wäre er mittellos und "allerseits verlassen". Er könne versichert sein, dass er, Beat Kaspar, keinen Heller vergeuden, sondern über alles Rechnung ablegen werde. "Ich wende allen fleiss an so woll die studia als die Sprach betreffendt, verhoffe, werde selbige baldt ergriffen haben." Inskünftig wolle er ihm des öftern in Französisch schreiben. Nochmals bitte er ihn, ihm für das nächste halbe Jahr das Geld in Form eines Wechsels zuzuschicken. "Je demeure encore au grand dauphain."

---

Original, mit Siegel  
 AH 22, 389-390 - Blatt 390<sup>r</sup> leer

203

1668 Mai 15., Saint-Germain-en-Laye  
 SCHREIBEN DES FRANZ. KOENIGS LUDWIG XIV. AN DIE XIII ORTE

---

s. EA VI 1, 751 c  
 gez. von [Hugues] de Lionne. [ministre d'Etat aux Affaires Etrangères]

---

Kopie  
 AH 22, 391

204

1668 März 29., Baden  
 ERKLAERUNG DES FRANZ. AMBASSADOREN [FRANÇOIS] MOUSLIER GEGENUEBER DEN XIII ORTEN

---

s. EA VI 1, 745 g  


---

 Kopie - AH 22, 392